QUARTIER-
TREFFPUNKT BURG

JAHRESBERICHT 2015

Quartier Treffpunkte Basel

BERICHT AUS DEM VORSTAND

Das Jahr 2015 begann für den Vorstand des Vereins BURG am Burgweg im Januar tatenvoll mit einer Retraite im Bildungszentrum 'Mission 21'. Ziel dieser Veranstaltung war, sich im Team zu orientieren und weiterzuentwickeln, die vorhandenen Ressorts klarer zu definieren, zu optimieren und gegebenenfalls neu zu vergeben. Ausserdem wollten wir uns über eine gute Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsführung und allgemein über den Auftrag, die Aufgaben, die Entwicklung und die zukünftigen Schwerpunkte des Quartiertreffpunktes intensiv unterhalten.
Die für die Retraite gesetzten Ziele, Aufwind, Motivation und neue Orientierung zu erhalten, die Ressorts besser zu definieren und neue Vorstandsmitglieder hinzuzugewinnen, sahen wir im Ergebnis als gut erreicht an. Daraufhin wurde in diversen Sitzungen eine überarbeitete Ressortliste im Vorstand diskutiert und erstellt.

Die Vorstandsarbeit besteht vor allem aus den Vorstandssitzungen, in denen wir circa im 6-Wochen-Takt mit dem Geschäftsführer und der Praktikantin zusammenkommen, um die gemeinsamen Geschäfte zu besprechen. Daneben steht die Bearbeitung von ressortbezogenen Aufgaben, personellen, finanziellen und sozialen Entscheidungen auf der Agenda der VS-Mitglieder.
Bei der Generalversammlung im Mai wurde mit Max Buchner ein neues Vorstandsmitglied gewählt, er wird ab 2016 das Ressort Finanzen übernehmen.

Im Sommer wurde ein grosses Jubiläum gefeiert, denn die BURG öffnete vor 20 Jahren ihre Tore. Beim Sommerfest, das mit Live Musik, vielen Darbietungen, Grill und allerlei Getränken am 27. Juni kräftig zelebriert wurde, stiessen wir auf unser 20-jähriges Bestehen an.

Der Vertrag für das einjährige Praktikum von Franziska Eva Schneider wurde einstimmig um ein weiteres Jahr verlängert. Somit blieb uns eine wertvolle und tatkräftige Person erhalten.

Die Projekteingaben für das Jahr 2016, die von Benjamin beim Kanton Basel-Stadt Ende 2015 bean-

tragt wurden, zum einen der 'Dorfplatz BURGweg', ein Treffpunkt für Asylsuchende und Flüchtlinge, die im Quartier wohnen und der von freiwilligen Personen aus dem Quartier organisiert wird und zum anderen der 'Kickstart Strassenfest', ein Projekt zur Motivation der Bewohner im Wettsteinquartier, selbstständig Strassenfeste zu organisieren, wurden beide vom Kanton gutgesprochen. Wir freuten uns sehr, damit bereits im Januar 2016 starten zu können. Den Raum und die bewilligten Gelder dafür stellt die BURG zu Verfügung.

Nun noch Nachrichten am Ende eines aufregenden Jahres: Mehrere Vorstandsmitglieder gaben Ende 2015 bekannt, ab Mai 2016 nicht mehr zur Verfügung zu stehen. In diesem Sinne starten wir trotz den erwarteten Umbrüchen sehr optimistisch in ein neues BURG-Jahr 2016, ... mit Aufwind, Motivation und neuer Orientierung.

Ich bedanke mich getreu unserem Motto: In der BURG sind alle willkommen, ob arm oder reich, klein oder gross, herzlich bei allen Spenderinnen und Gönnern, Mieterinnen und Nutzern, Kursleiterinnen und Anbietern, den Freiwilligen, dem gesamten Team und dem Vorstand, im Besonderen bei Franziska, Benjamin, Véronique, Tanja und Thierry für das grosse geleistete Engagement, den Stiftungen GGG und CMS, der Firma Roche, der Messe Basel und beim Kanton Basel-Stadt für die tolle Unterstützung.

Im Auftrag des Vorstandes im Januar 2016
Max Buchner

Der Vorstand

Valérie Ferrari-Genton

Barbara Bilkenroth

Jasna Bay

Silvia Kreutz-Zwahlen

Max Buchner

Miriam Gantner

Grosser Ansturm beim Kleidertausch

WENN DIE WELT SICH DREHT, DREHT SICH DIE BURG MIT

20 Jahre BURG

Der Quartiertreffpunkt Burg hat seine Tore im Jahr 1995 das erste Mal geöffnet. Die Burg wurde in diesen zwanzig Jahren für viele Menschen zum zweiten Wohnzimmer:
Schon viele kleine Babies sind durch den großen Raum gekrabbelt und haben teilweise über mehrere Jahre mit ihren AltersgenossInnen gespielt, gelacht, gesungen und getanzt. Später im Schulalter haben sie dann vielleicht im KidsHotel übernachtet. Als Jugendliche feierten sie ihren Geburtstag, genossen das Zusammensein im Offenen Jugendtreff und nutzten später den Raum für eigenes Engagement. Als Treffpunkt für alle Altersgruppen aus dem Quartier kamen auch Erwachsene auf ihre Kosten: Eltern tauschen sich über aktuelle Erziehungstipps aus oder genossen es am Mittagstisch, nicht selber kochen zu müssen. Tanzlustige schwitzten an der Barfussdisco ihren Rhythmus aus dem Leib, groovten beim Jazztanz, beim Breakdance oder Volkstanz. Durch Bewegungen und Begegnungen im Café Bâlance festigen SeniorInnen ihre Freundschaften und gleich noch ihre Gangsicherheit dazu.

Quartierumfrage „Catch Ur Dreamz“

Es ist ein reges Kommen und Gehen in der Burg, doch was beschäftigt die Bewohnerinnen und Bewohner im Wettstein-Quartier? Welche Ideen und Wünsche haben sie hinsichtlich des Zusammenlebens in der Nachbarschaft?

Die Förderung des sozialen Zusammenlebens im Quartier – als wichtiger Bestandteil der Lebensqualität – ist eines von unseren Hauptzielen. Deshalb interessieren uns die Träume und Anliegen der QuartierbewohnerInnen besonders. Auch im Hinblick auf das Umsetzungskonzept Quartierarbeit 2020, welches mit allen Quartierorganisationen von Basel in Zusammenarbeit mit dem Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt ausgearbeitet wurde, möchte der Quartiertreffpunkt Burg seine Angebote analysieren und die Bedürfnissen der Quartierbevölkerung aufnehmen.

Dazu hat Franziska Eva Schneider im Rahmen ihrer Ausbildung an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit das Projekt „Quartiertraumfänger – Catch Ur DreamZ“ lanciert.
Mit verschiedenen Erhebungsmethoden nahm sie mit der Quartierbevölkerung Kontakt auf, um deren Wünschen, Ideen und Stimmungen eine Plattform zu bieten. So rückte der Quartiertreffpunkt noch stärker ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit.
Die Essenz der Rückmeldungen zeigt auf, dass sich die QuartierbewohnerInnen mehr soziokulturelle Aktivitäten wünschen. Dabei sind „Strassenfest“ und „Quartierflohmarkt“ häufig genannt worden.

Durch die Bekanntmachung, dass der Quartiertreffpunkt Burg an den Bedürfnissen und Anliegen der Quartierbevölkerung interessiert ist, wurden einzelne Personen und kleine Gruppen aktiviert, vernetzt und der Weg für weitere Aktionen innerhalb wie ausserhalb des Quartiertreffpunktes geebnet. Beispielsweise ist durch den Kontakt das Projekt für Flüchtlinge und QuartierbewohnerInnen ‚Dorfplatz BURGweg‘ entstanden, dessen Angebot nun jeden Freitag in der Burg stattfindet. Ein ausgezeichnetes Beispiel für integrationsfördernde und partizipativ gelebte Nachbarschaft.
Die Umfrage hat noch weitere Ideen beflügelt – so werden wir künftig die BewohnerInnen vom Wettstein-Quartier unterstützen, wenn diese ein Strassenfest organisieren wollen.
Ich bedanke mich bei Franziska Eva Schneider für ihr gorsses Engagement als Projektleiterin und die dadurch bereichernde Entwicklung für den Quartiertreffpunkt Burg.

Der Quartiertreffpunkt Burg dreht sich mit der Welt, möchte dem Zeitgeist dynamisch begegnen und die Bedürfnisse der Quartierbevölkerung aufnehmen. So freuen wir uns auf künftige Aktivitäten und Projekte von und für die BewohnerInnen im Quartier, so dass das nachbarschaftliche Zusammenleben für alle eine Bereicherung darstellt.

Benjamin van Vulpen
Geschäftsleiter

Das Burg-Team

Benjamin van Vulpen

Franziska Eva Schneider

Veronique Winter

Die defekte Kamera wir an der reparierBar unter die Lupe genommen

Die Gäste geniessen die Aussicht auf dem Warteck
bei der Willkommens-Veranstaltung für Neuzugezogene

BERICHT AUS DEM BETRIEB

Das Jubiläumsjahr 2015 hatte vielerlei zu bieten:

Der Mittagstisch freute sich über seine vielen Stammgäste, die sich in einem familiären Rahmen günstig bekochen liessen.

Der Offene Eltern-Kind-Treff gehört aus Tradition zu den Grundangeboten. Weitaus beliebt für Eltern mit ihren Kleinkindern von Nah und Fern.

Die SeniorInnen vom Café Bâlance schätzten es, durch Rhythmik ihren Geist und Körper fit zu halten und beim gemeinsamen Kaffee Freundschaften zu pflegen. Im August wurden die beiden Gruppen aufgrund der geringeren TeilnehmerInnenzahl zu einer Gruppe zusammengelegt.

An der reparierBar wurde auch im dritten Jahr viel gelötet, geschraubt, geleimt und genäht. So konnte vielen defekten Geräten und Gegenständen neues Leben eingehaucht werden. Ein beliebtes Zusammenkommen für Jung und Alt.

Schon seit 10 Jahren gibt's das KidsHotel. Die Kinder durften wiederum abenteuerliche Wochenenden im Werkraum Warteck erleben.

In diesen Sommerferien durften wir für zwei Wochen das Projekt Theaterflucht beherbergen. Ein theaterpädagogisches Projekt für Kinder von geflüchteten Familien.

Der Kleidertausch erlebte im zweiten Jahr grossen Andrang. Jeans, Pullover, Hüte, Schals, Schuhe, Jacken und allerlei mehr wurden von jedermann und jederfrau gebracht, anprobiert getauscht. Viele glückliche Neubesitzer gingen neu eingekleidet nach Hause.

Auch dieses Jahr führte Anouk Haueter einen Tragtuch- und Traghilfe-Workshop durch, bei wel-

chem sich frisch gebackene Eltern über die Vorteile der Traghilfe informieren konnten.

Die Erzählnacht stand dieses Jahr unter dem Motto ‚Hexereien und schwarze Katzen'. Am Freitag dem 13. November erlebten die Kinder ein interaktives Schattentheater-Hörspiel nach dem Buch „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch" von Michael Ende, inszeniert von Franziska Eva Schneider.

Der allzeit beliebte Kinderkleiderflohmi brachte ausgediente Kinderklamotten zu freudigen NeubesitzerInnen – immer ein grosses Spektakel.

Der jährliche Willkommensanlass für Neuzugezogene führte neue BewohnerInnen des Oberen Kleinbasels in die hiesigen Aktivtäten und Organisationen im Quartier ein.

Die Wanderausstellung „Dichte" und die Ausstellung zur Tramnetzentwicklung Basel konnten in der Burg bestaunt werden.

Mit dem Figurentheater Felucca betrat Veronique Winter zwei Mal die Burg-Bühne. „Nimo" und die „Taschengeschichten" brachten die Kinder zum Lachen.

Das Projekt Quartiertraumfänger ‚Catch Ur DreamZ' brachte dem Quartiertreffpunkt Burg durch eine vielseitig durchgeführte Umfrage wichtige Erkenntnisse über Ideen und Wünsche aus dem Quartier. Ein Folgeprojekt konnte gleich aufgegleist werden:

Das Projekt „Dorfplatz BURGweg" wurde Ende 2015 durch aktive Quartierbewohnerinnen initiiert, welche die Begegnungen zwischen geflüchteten Menschen und QuartierbewohnerInnen fördern wollen. Das Angebot startete im Januar 2016.

Wir sind gespannt auf die vielen Begegnungen im 2016 und freuen uns über viele Kontakte mit den QuartierbewohnerInnen, Geselligkeit und Austausch.

Kinder beim Kreisspiel im KidsHotel

APPLAUS GEHT AN...

Mia Dichmann Jensen: BCT Bumps and Bruises / Janina Schombach: Eltern-Kind-Yoga & Montagskinder / Natascha Beckerat: Jazzgymnastik, ElKi-Turnen / Cathrin Bentz: Volkstanzen für Menschen mit einer Behinderung / Cornelia Hecht: Spielgruppe / Jaqueline Moesch-Mumpaya: Afrikanischer Tanz / Niklaus Müller, Stefan Schlossmacher & Team: Body and Soul Barfussdisco / Barbara Seiler: Kinderturnen / Priska Sager: Zirkustheater Pflotsch, Wechselstrom Generationenprojekt / Magdalena Spring & Susanne Zeugin: Frauenbewegungsgruppen / Véronique Winter: Figurentheater Felucca, Kids-Hotel / Leon Heinrich: Offener Jonglagetreff / Timo Paris & Luca Del Rio Estevez: Breakdance-Session / Anouk Haueter: Trageberatung / Thierry Colin: Santichlaus / Anna Greub & Alexandra Wälti: Kleidertausch / Tanja Dorin, Marianne Knechtel, Anna Greub, Fabienne Battegay & Max Buchner, Schicks'n, Timo Paris & Luca Del Rio Estevez, Leon Heinrich: für die Mithilfe und Darbietungen am Sommer- und Jubiläumsfest / Sarah Mettler: Mithilfe Projekt Quartiertraumfänfer „Catch Ur Dreamz" / Marianne Aeschbacher & Katharina Tanner: Initiierung Angebot „Dorfplatz BURGweg"

KidsHotel Leitungsteam: Alexa Borgulya, Lorena Handschin, Ataya Heitz, Ada Mohler, Paul Planchenault, Noah Richner, Nives Staehlin, Milan van Zanten, Noah van Zaten, Jo Vergeat, Zora Weidkuhn
Der diesjährige KidsHotel-Partner: Marcel Bossert, Velowerkstatt Bossert

Applaus geht auch an alle treuen, einfallsreichen, hilfsbereiten und engagierten HelferInnen und Mitglieder!

FOLGENDEN ORGANISATIONEN WIRD FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT GEDANKT...

Basel Children's Trust, BCT / Cantina Don Camillo mit Rosy und Bruno Mürner / Discount Print H. Leidenfrost AG / Familienpass Region Basel / Figurentheater Felucca / Finna mit Christine Kaufmann, visuelle Gestaltung / Rahel Messeli, Illustratiorin / Gesundheitsdepartement BS mit Jaqueline Fürer und Christian Wick / GGG Stadtbibliothek Hirzbrunnen / im Gang, Webdesign / Kirchgemeinde Kleinbasel mit Pfarrer Philipp Roth und Davide Maniscalco / Mobile Jugendarbeit Basel / Elternberatung BS / Neutraler Quartierverein Oberes Kleinbasel / Quartiertreffpunkte Basel / Reparierbar-Team rund um Fabius Matulic / Stadtteilsekretariat Kleinbasel mit Theres Wernli und Heike Oldörp / SUD AG / Urban Agriculture Basel / Verein Werkraum Warteck pp / Verein Landhof / Wettstein 21

EIN BESONDERES DANKESCHÖN AUCH AN...

Natascha Beckerat, Almut Rembges & Aaron Michel, Raumpflege > alles super suuber...
Christine Braun & Tinu Lötscher, Büro WWpp > für die lebendige Bürogemeinschaft
Claudia Greter, Kanton BS, Kontaktstelle für Quartierarbeit > für Rat und Tat immer parat!
Thierry Colin & Tanja Dorin, Freiwillige > ihr Engegement ist Gold wert!
Gaby Stamm & Hedi Brodmann, Freiwillige > Kaffee-Express fürs Café Bâlance
Dulla El-Johan, Hauswart > schlängelt sich durch unsere Kinderwagen-Blockaden

SPONSORiNNEN 2015

Christoph Merian Stiftung
GGG Basel, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
F. Hoffmann-La Roche AG
Rahmenkredit des Kantons Basel-Stadt für Projekte in der Quartierarbeit

SPENDERiNNEN 2015

Messe Schweiz
Familie Schlumberger (Sachspende: Klavier)
Gertraude Greub (Sachspende: Tische und Stellwände)

SUBVENTIONSGEBERIN

Präsidialdepartement Kanton Basel-Stadt

Ein grosses Angebot am Kinderkleiderflohmi

Verein Burg am Burgweg

Bilanz

per 31.12.2015

AKTIVEN	Jahr 2015	Jahr 2014
Flüssige Mittel		
Kasse, Bank, Postkonto	95'247	93'081
Debitoren	249	249
Transitorische Aktiven	830	980
Anlagen		
Mobiliar	4'340	4'625
Büromaschinen / EDV	1	1
Umbau Küche	9'151	5'786
Parkettboden	0	0
TOTAL AKTIVEN	**109'817**	**104'721**

PASSIVEN	Jahr 2015	Jahr 2014
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	0	0
Transitorische Passiven	18'253	6'562
Rückstellungen	11'750	16'100
Eigenkapital		
Vereinsvermögen	82'060	84'964
Gewinn / Verlust	-2'245	-2'904
TOTAL PASSIVEN	**109'817**	**104'721**

Verein Burg am Burgweg

Erfolgsrechnung

01.01.2015 – 31.12.2015

ERTRAG	Jahr 2015	Jahr 2014
Subvention Kanton Basel-Stadt	90'000	90'000
Sonstige Subventionen	18'000	18'000
Allgemeine Unterstützunsbeiträge	2'380	1'090
Mitgliederbeiträge	2'510	2'530
Mieteinnahmen	34'251	34'777
Einnahmen Regelangebot & Projektbeiträge	17'077	12'201
Sonstige Erträge	68	169
TOTAL ERTRAG	**164'286**	**158'767**

AUFWAND	Jahr 2015	Jahr 2014
Personalaufwand	102'850	99'172
Miete	29'425	27'640
Unterhalt / Investitionen / Verwaltung	8'642	7'542
Öffentlichkeitsarbeit	5'839	4'394
Regelangebot, Projekte & Veranstaltungen	15'204	18'908
Sonstige Aufwände	4'194	1'798
Abschreibungen	4'728	7'626
Rückstellungen	-4'350	-5'410
TOTAL AUFWAND	**166'532**	**161'670**

Gewinn / Defizit	-2'245	-2'904

büro plus

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
des Vereins BURG am Burgweg, Basel

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 109'817.19 und einem Verlust von CHF 2'245.31) des Vereins BURG am Burgweg, Basel, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 23. März 2016

Für die Revision

Urs Staedeli
Zert. Sachbearbeiter Rechnungswesen

büro plus | Postfach 126 | 4005 Basel | 079 874 55 44 | bueroplus@gmail.com

Basel, April 2016

Texte
Max Buchner, Benjamin van Vulpen

Fotos
Quartiertreffpunkt Burg

Layout, Zusammenstellung
Fritz Roesli, Benjamin van Vulpen

Druck
Discount Print H. Leidenfrost AG

Titelbild
Jubiläumsfest: 20 Jahre Quartiertreffpunkt Burg

Bild Rückseite
Franziska & Benjamin unterwegs für die Quartierumfrage

Quartiertreffpunkt Burg
im Werkraum Warteck pp
Burgweg 7
4058 Basel

T 061 691 01 80
burg@qtp-basel.ch
www.qtp-basel.ch/burg
www.facebook.com/qtp.burg

mit freundlicher Unterstützung von

Kanton Basel-Stadt
GGG Basel
cms Christoph Merian Stiftung